

Nach der Wahl ist vor der Wahl: FPÖ gegen Frauenintegrationsprojekt

Utl.: SP-Ludwig: Für die FPÖ ist Integration ein Fremdwort =

Wien (SPW-K) - "Die FPÖ beweist nach der Wahl ebenso wie vor der Wahl immer wieder aufs Neue: Den Freiheitlichen geht es nicht um Problemlösungen. Sie wollen lediglich Probleme schaffen und die Menschen gegeneinander aufhetzen. Wenn es konkret um die Förderung von Integrationsprojekten geht, dann setzt die FPÖ aus", erklärte SPÖ-Gemeinderätin Martina Ludwig am Freitag nach dem Gemeinderatsausschuss für Integration, Frauenfragen, KonsumentInnenschutz und Personal. Im Ausschuss wurde heute der Antrag für ein Integrationsprojekt für junge Frauen in Notsituationen gegen die Stimmen der FPÖ angenommen. ****

Bereits im Jahr 1996 hat KOLPING Österreich gemeinsam mit dem damaligen Wiener Integrationsfonds das Projekt gegründet, um jungen Frauen aus den verschiedensten Kulturen eine Anlaufstelle, Unterkunft, Schutz, Integrationshilfe und sozialarbeiterische Betreuung zu bieten. Die Ziele des Projekts, das mittlerweile von der MA 57 - Frauenabteilung gefördert wird, sind auch heute noch das Angebot unmittelbaren Schutzes, Krisenintervention, Orientierungshilfe, die Verhinderung von Obdachlosigkeit und die Verminderung von Abhängigkeitsverhältnissen.

"Heute hat die FPÖ wieder einmal bewiesen: Integration ist ein Fremdwort für sie, insbesondere wenn es um Projekte für Frauen geht", schloss Ludwig. (Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ Klub Rathaus, Presse
Tel.: (01) 4000-81930

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0149 2005-11-11/12:08

111208 Nov 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20051111_OTS0149